



Nebenfachstudiengang Osteuropastudien

**Universität Hamburg
Universität der Bundeswehr Hamburg**

**in Verbindung mit dem
Hamburger Welt-Wirtschafts-Archiv
und dem**

**Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik
an der Universität Hamburg**

Studieninformationen

**Studienplan
Veranstaltungsübersicht**

Wintersemester 2002/2003

Nebenfachstudiengang Osteuropastudien

Universität Hamburg

- Rechtswissenschaft
- Philosophie und Sozialwissenschaften
- Sprachwissenschaften
- Geschichtswissenschaft
- Geowissenschaften

Universität der Bundeswehr Hamburg

- Wirtschafts- und Organisationswissenschaften
- Pädagogik

in Verbindung mit dem

Hamburger Welt-Wirtschafts-Archiv

und dem

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg

| Inhalt | Seite |
|---------------------------------------------------------|--------------|
| Vorstellung des Studienganges Osteuropastudien | 4 |
| Studienplan | 6 |
| Einladung zu einer Orientierungseinheit für Studierende | 15 |
| Informationen der Fachschaft | 16 |
| Lehrveranstaltungen für das WS 2002/2003 | 17 |
| - Wichtiger Hinweis | 17 |
| - 1. Lehrgebiet Geschichte | 18 |
| - 2. Lehrgebiet Kultur und Sprachen | 22 |
| Slavistik | 22 |
| Finnougristik / Uralistik | 28 |
| - 3. Lehrgebiet Ostrecht | 30 |
| - 4. Lehrgebiet Politik | 31 |
| - 4. Lehrgebiet Volkswirtschaft und Geographie | 33 |
| Abkürzungsverzeichnis | 35 |
| Kontakt und Ansprechpartner | 36 |

Vorstellung des Studiengangs Osteuropastudien

Seit nunmehr fünf Jahren besteht der **Nebenfachstudiengang Osteuropastudien**, der fächerübergreifend dem Erwerb und der Erweiterung von Qualifikationen auf dem Gebiet der Osteuropakunde dient. Träger dieses umfassenden Studienangebots sind zum einen die **Universität Hamburg** mit ihren Fachbereichen Rechtswissenschaft, Philosophie und Sozialwissenschaften, Sprachwissenschaften, Geschichtswissenschaft und Geowissenschaften, zum anderen die **Universität der Bundeswehr Hamburg** mit ihren Fachbereichen Wirtschafts- und Organisationswissenschaften und Pädagogik. Daneben beteiligen sich das **Hamburger Welt-Wirtschafts-Archiv** und das **Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik** an der Universität Hamburg an dem Studiengang.

Vor dem Hintergrund der immer bedeutender werdenden Beziehungen zu Osteuropa, die im Hinblick auf die bevorstehende Osterweiterung der EU eine neue Dimension erlangen, erhalten die Studierenden so die Möglichkeit, sich konzentriert und umfassend auf die sich verändernden Verhältnisse einzustellen. Daraus können sich vielfach auch Vorteile auf dem Arbeitsmarkt ergeben. Denn immer mehr Betriebe dehnen ihre Aktivitäten inzwischen auf die Staaten Mittel- und Osteuropas aus, so daß spezifische Kenntnisse der dortigen Gegebenheiten mehr und mehr gefragt sind.

Das **Studienangebot** reicht von der Vermittlung historischen Grundwissens über die Beschäftigung mit Fragen der Transformation der Rechtssysteme, der Veränderung der politischen Landschaft, wirtschaftsgeographischer und ökonomischer Probleme und der Einbindung osteuropäischer Staaten in politische, wirtschaftliche und militärische Organisationen bis hin zu zahlreichen kulturwissenschaftlichen und Sprachlehrveranstaltungen. Das Fach kann als **Nebenfach in Magisterstudiengängen** sowie als **Wahl- oder Nebenfach in Diplomstudiengängen** (sofern vom Prüfungsausschuß zugelassen) studiert werden. Nach Abstimmung mit der Geschäftsstelle kann der Studiengang auch als **Aufbaustudium** absolviert werden. Es stellt hingegen **keinen** eigenständigen, zu einem berufsqualifizierenden Abschluß führenden **Hauptstudiengang** dar.

Studienplan Osteuropastudien (i.d.F. vom 4.12.2001)

§ 1. Studienziel und Studienabschluß

- (1) Der Studiengang vermittelt regional auf Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa bezogene Kenntnisse, die eine zusätzliche berufliche Qualifikation zu der in dem jeweiligen Hauptfach erworbenen Qualifikation darstellen.
- (2) Der Studiengang kann als Nebenfach in einer Magisterprüfung abgeschlossen werden. Er kann im Einzelfall als Wahl- oder Nebenfach im Rahmen einer Diplomprüfung abgeschlossen werden, sofern der zuständige Prüfungsausschuß den Studiengang als Prüfungsfach zugelassen hat.
- (3) Wird der Studiengang mit einer Prüfung abgeschlossen, dürfen sich Prüfungsgebiete anderer Prüfungsfächer nicht wiederholen.

§ 2. Träger und Organisation des Lehrangebots

- (1) Der Nebenfachstudiengang "Osteuropastudien" (im weiteren "Studiengang") wird getragen von

1. den Fachbereichen

- Rechtswissenschaft
- Philosophie und Sozialwissenschaften
- Sprachwissenschaften
- Geschichtswissenschaft
- Geowissenschaften

der Universität Hamburg

sowie

2. nach Maßgabe einer Kooperationsvereinbarung von dem Fachbereich Wirtschafts- und Organisationswissenschaften der Universität der Bundeswehr Hamburg
sowie in Zusammenarbeit
 3. mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg
und
 4. mit dem Hamburger Welt-Wirtschafts-Archiv.
- (2) Zur Organisation des Studienganges wird vom Akademischen Senat der Universität Hamburg eine paritätisch zusammengesetzte Gemeinsame Kommission nach Maßgabe von § 8 eingesetzt.

§ 3. Umfang des Studiums

- (1) Der Studiengang erstreckt sich auf die folgenden aufeinander bezogenen Lehrgebiete mit Bezug zu Osteuropa:
 1. Geschichte
 2. Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)
 3. Ostrecht
 4. Politik
 5. Volkswirtschaft und Geographie.
- (2) Der Studiengang umfaßt 40 Semesterwochenstunden (SWS). Davon entfallen 14 SWS auf die Sprachausbildung bzw. den Erwerb einer osteuropäischen Sprache. Das Lehrangebot soll so gestellt werden, daß es in vier Semestern absolviert werden kann.
- (3) Die 26 übrigen SWS gliedern sich in folgende Lehrgebiete, von denen eines ausgewählt werden kann:

1. 6 SWS Geschichte
 2. 6 SWS Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)
 3. 4 SWS Ostrecht
 4. 4 SWS Politik
 5. 6 SWS Volkswirtschaft und Geographie.
- (4) Wird eines der Lehrgebiete im Sinne von Abs. 1 abgewählt, ist die entsprechende SWS-Zahl den verbleibenden Lehrgebieten zuzuschlagen. Sofern in Abs. 3 aufgeführte Lehrgebiete bereits in einem Hauptfach studiert werden oder studiert worden sind, können diese nicht im Studiengang gewählt werden, stattdessen ist in den anderen Lehrgebieten eine entsprechend höhere SWS-Zahl zu belegen. Wird in einem Hauptfach Slavistik oder Finnougristik/Uralistik studiert, so kann das jeweils andere Fach gleichwohl im Studiengang gewählt werden.

Abs. 4 Satz 2 gilt nicht für das Jurahauptfachstudium, da „Ostrecht“ hier kein Prüfungsfach ist.

- (5) Die Teilnahme an der Sprachausbildung entfällt, wenn hinreichende Kenntnisse in einer osteuropäischen Sprache durch eine Prüfung oder einen vergleichbaren Qualifikationsbeweis nachgewiesen werden.

§ 4. Studienfachberatung

Vor Aufnahme des Studienganges werden die Studierenden fachlich beraten und von der Geschäftsstelle des Studienganges registriert. Die Beratung wird gleichberechtigt von Fachvertretern der in § 3 Abs. 1 genannten 5 Lehrgebiete durchgeführt. Die Studienberatung ist obligatorisch. Die Entscheidung über die Anerkennung von Leistungsnachweisen, die an anderen deutschen Hochschulen erbracht wurden, erfolgt spätestens vor der Anmeldung zur Prüfung i.S. von § 7 Abs. 2.

§ 5. Studieninhalte

- (1) Die Lehrveranstaltungen zu den in § 3 Abs. 3 genannten Lehrgebiete haben teils den Charakter von "Einführungen", teils behandeln sie Themen von allgemeinerem bzw. grundlegendem Charakter. Ausnahmsweise können auch speziellere Gegenstände in das Lehrangebot aufgenommen werden.
- (2) Die im Rahmen des Studienganges von den beteiligten Fachbereichen angebotenen Unterrichtsveranstaltungen werden für jedes Semester des Studienganges besonders festgelegt und im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis der beteiligten Hochschulen entsprechend ausgewiesen. Sie bauen thematisch nach Möglichkeit aufeinander auf und schreiten nach Möglichkeit vom Allgemeineren zum Spezielleren fort.
- (3) Die in § 3 Abs. 1 ausgewiesenen Lehrgebiete konzentrieren sich auf die Vermittlung folgender Themenschwerpunkte und Stoffbereiche:
 - a) Geschichte (6 SWS)

Der Besuch des Proseminars Neuere Geschichte I (Einführung in die osteuropäische Geschichte) führt in die Erkenntnismöglichkeiten von Historikern ein und erläutert theoretische und praktische Ansätze der Geschichtswissenschaft. Die historischen Arbeitsmethoden - wie etwa die Quellenarbeit - werden an einem osteuropabezogenen Thema erläutert und geübt.

Eine Vorlesung gibt einen geschlossenen Überblick über einen Themenbereich und erläutert den Forschungsstand.

Der Besuch einer Übung bzw. eines Hauptseminars ermöglicht dann die selbständige Arbeit an einem historischen Problemkreis.

Der Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen zur russischen/sowjetischen, zur baltischen und zur polnischen Geschichte an.

Leistungsnachweise im Lehrgebiet Geschichte können nur in Proseminaren, Übungen und Hauptseminaren erworben werden, nicht hingegen in Vorlesungen.

b) Kultur und Sprachen (6 SWS)

1. Slavistik (6 SWS)

Die Slavistik gliedert sich in die Sprachwissenschaft (Linguistik der slavischen Sprachen) und die Literaturwissenschaft.

Für Studierende des Studienganges empfiehlt es sich, primär (drei) Vorlesungen mit Überblickscharakter und breiterer thematischer Ausrichtung zu diesen beiden Teilbereichen der Slavistik zu besuchen, insbesondere die alle vier Semester angebotene Veranstaltung "Sprachen und Kulturen der slavischen Völker" und/oder Teile aus der fünfteiligen "Geschichte der russischen Erzählprosa". Alternativ dazu bietet sich die Möglichkeit an, vor allem an den aufeinander aufbauenden literaturwissenschaftlichen (Pro-) Seminaren Ia und Ib sowie an einem (literaturwissenschaftlichen) (Haupt-) Seminar II zu den üblichen Zugangsbedingungen teilzunehmen.

Für die Seminare gilt die übliche Scheinregelung; für die Vorlesungen ist mit dem Dozenten/der Dozentin im voraus eine individuelle Regelung zu treffen.

2. Finnougristik/Uralistik (6 SWS)

Das Curriculum setzt sich aus einer aus drei Teilen bestehenden Vorlesung "Die Völker der uralischen Sprachgrup-

pe" von 6 SWS, von denen zwei Teile im Umfang von 4 SWS zu wählen sind, und einer weiteren vertiefenden Übung oder einem Seminar von 2 SWS zusammen.

- Vorlesung "Die Völker der uralischen Sprachgruppe"

Teil I: Die kleineren finno-ugrischen (uralischen) Völker in Rußland (2 SWS)

Teil II: Die Ungarn (2 SWS)

Teil III: Ostseefinnische Völker (2 SWS)

In der Vorlesung werden Fragen der sprachlichen Verwandtschaft, der zahlenmäßigen Größe und Siedlungsgebiete sowie sozio-linguistische Aspekte behandelt. Des weiteren werden für die einzelnen Völker ein kurzer historischer Abriß gegeben und die aktuelle politische Entwicklung problematisiert. Hinsichtlich der kleineren Völker wird insbesondere auf den Prozeß der Herausbildung des Nationalbewußtseins und der Nationswerdung eingegangen.

- Vertiefende Übung oder Seminar (2 SWS):

In dieser aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Instituts für Finno-Ugristik/Uralistik der Universität Hamburg zu wählenden Lehrveranstaltung werden einzelne der oben genannten Problembereiche bzw. einzelne Sprachen und Völker vertieft behandelt.

Des weiteren besteht im Institut für Finno-Ugristik/Uralistik die Möglichkeit, an Sprachkursen für Ungarisch (14 SWS), Finnisch (14 SWS), Estnisch (8 SWS), Litauisch (4 SWS) und Lettisch (4 SWS) sowie an Einführungen in andere uralische Sprachen (z. B. Mordwinisch, Udmurtisch, Ostjajisch etc., jeweils 2 SWS) teilzunehmen.

- c) Ostrecht (4 SWS)

Angeboten wird die Vorlesung "Einführung in das Ostrecht", die aus zwei Teilen mit jeweils 2 SWS besteht.

Teil I ist eine "historische Rechtsgeographie" Osteuropas. Dargestellt wird die Staats- und die Privatrechtsentwicklung der betreffenden Länder regional mit dem Schwerpunkt auf Ost- und Ostmitteleuropa (Rußland, Polen, Ungarn, Tschechien, Slowakei), zeitlich bis hin zum Zusammenbruch des kommunistischen Herrschaftssystems 1989/90.

Teil II behandelt am Beispiel der Schwerpunktländer die Erneuerung der Rechtsordnungen in der Transformationsperiode. Im Vordergrund stehen die Institutionen des Staatsrechts sowie die Grundzüge des Privat- und Wirtschaftsrechts.

Daneben kann ein Seminar mit Bezug zum osteuropäischen Recht angeboten werden, das 2 SWS umfaßt.

d) Politik (4 SWS)

Angeboten werden eine Übung sowie ein Hauptseminar bzw. eine Vorlesung.

Während die Übung ein enger gefaßtes Thema behandelt, bieten das Hauptseminar bzw. die Vorlesung eine umfassende Analyse der gegenwärtigen Politikstrukturen und -prozesse in Osteuropa. Eine begleitende Grundlagenlektüre, die verpflichtend ist, dient dem systematischen Selbststudium. In der Übung, im Hauptseminar bzw. in der Vorlesung werden u.a. die folgenden Themen behandelt:

Regierungslehre: Präsident, Regierung und Parlament/
Zentralstaat und Subjekte/Armee und Sicherheitsdienste/
Massenmedien (Presse und Fernsehen)

Gesellschaft und Politik: Soziale Lage der Bevölkerung, politische Partizipation, neue Führungsschichten und Parteien, soziale und regionale Machtkomplexe

Politische Kultur: Kommunistische und postkommunistische Ideologien/politischer Werte-, Einstellungs- und Meinungswandel/nationalistische und neoimperialistische Meinungsströmungen

Internationale Beziehungen: Die "Gemeinschaft Unabhängiger Staaten"/Das 'nahe Ausland'/Regionale Konflikte/Balkanpolitik/Amerikapolitik/EU-, WEU- und Deutschlandpolitik/UNO und NATO/Sicherheits- und Militärpolitik.

- e) Volkswirtschaft und Geographie (6 SWS)
 - 1. Volkswirtschaft (4 SWS)

Angeboten werden eine auf die Länder Osteuropas ausgerichtete Vorlesung "Grundlagen, Erfahrungen und Perspektiven der Transformation von Wirtschaftssystemen in Osteuropa" sowie ein Kolloquium bzw. eine Übung zu länder- und sektorenspezifischen Übergangsproblemen in ausgewählten osteuropäischen Volkswirtschaften anhand von Fallbeispielen mit jeweils 2 SWS.

Die Vorlesung wird eine Synthese sein aus einer theoretischen Erklärung der beobachteten Phänomene und aus der Darstellung des historischen Ablaufs des ökonomischen Transformationsprozesses in den einzelnen Ländern. Vermittelt werden sollen die Grundbegriffe und Bausteine von Wirtschaftsordnungen und die Erfordernisse der Transformation einer Planwirtschaft in eine Marktwirtschaft. Dabei werden besonders grundsätzliche Fragestellungen aufgegriffen, wie die neue Rolle des Staates in der Wirtschaft, das Spannungsfeld von mikroökonomischer Liberalisierung und makroökonomischer Stabilisierung, die Bankenreform und der Aufbau von Kredit- und Kapital-

märkten, Privatisierungspolitik und Integrationsstrategien der osteuropäischen Volkswirtschaften in die Weltwirtschaft und speziell in die EU. Ergänzt werden die Ausführungen durch die Analyse tagespolitisch aktueller Entwicklungen, die in die Zusammenhänge des Transformationsprozesses eingebettet werden.

Das Kolloquium bzw. die Übung ermöglicht den Studierenden, sich anhand ausgewählter Fallbeispiele mit für die Transformationsländer Osteuropas typischen wirtschaftspolitischen Problemfeldern auseinanderzusetzen bzw. in Arbeitsgruppen diese Themenbereiche eigenständig zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen.

2. Geographie (2 SWS)

Angeboten wird eine auf die Länder Osteuropas ausgerichtete Lehrveranstaltung.

Die Vorlesung gibt sowohl einen Überblick über die physiogeographischen Grundlagen (geologischer Bau, geomorphologische Formen, klima-, hydro-, boden- und vegetationsgeographische Gegebenheiten u.a.) als auch über wesentliche anthropogeographische Entwicklungen und Probleme (u.a. bevölkerungs-, siedlungs-, wirtschaftsgeographische Fragen) des jeweiligen osteuropäischen Landes bzw. der Ländergruppe. (Gegebenenfalls ist eine vertiefende Übung oder ein Seminar zu o.g. Themen sinnvoll).

§ 6. Leistungsnachweise

- (1) Über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen des Studienganges werden Bescheinigungen von dem jeweiligen Leiter der Lehrveranstaltung unter genauer Angabe der erbrachten Leistung und unter Hinweis auf den Studiengang erteilt. Die zu erbringenden Leistungen können schriftlichen und/oder mündlichen Charakter tragen. Die Entscheidung darüber trifft der für das jeweilige Lehr-

gebiet des Studienganges (§ 3 Abs. 1) zuständige Dozent. Vorbehaltlich der Einschränkung in § 5 Abs. 3 lit. a) kann jeder Teilnehmer des Studienganges in jeder von ihm besuchten Veranstaltung die Abnahme einer derartigen Prüfung verlangen.

- (2) Vorzulegen ist aus jedem gewählten Lehrgebiet mindestens ein Leistungsnachweis, insgesamt mindestens fünf Leistungsnachweise, von denen einer ein Hauptseminarschein (oder Äquivalent) sein muß.

§ 7. Prüfungsmodalitäten

- (1) Wird der Studiengang mit einer Prüfung abgeschlossen, gelten die formalen Anforderungen der Prüfungsordnung des Hauptfaches. Im Regelfall besteht die Prüfung aus einer schriftlichen Leistung (fünfstündige Klausur) und einer halbstündigen mündlichen Prüfung, die in zwei unterschiedlichen Lehrgebieten (§ 3 Abs. 1) abgeleistet wird.
- (2) Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über die Geschäftsstelle.
- (3) Die Themen der beiden Prüfungsleistungen sollen so gestellt sein, daß sie nach Wahl des Kandidaten zwei der fünf Lehrgebiete nach § 3 Abs. 1 schwerpunktmäßig betreffen. Die beiden gewählten Lehrgebiete sollen sich nicht mit den anderen Studienfächern des Kandidaten überschneiden. Prüfer sind die für die beiden gewählten Lehrgebiete gemäß § 6 zuständigen Fachvertreter.

§ 8. Gemeinsame Kommission

Die Durchführung des Studienganges obliegt der vom Akademischen Senat der Universität Hamburg eingesetzten Gemeinsamen Kommission. Ihre Zusammensetzung und Aufgaben bestimmen sich nach der Kooperationsvereinbarung gemäß § 2 Abs. 1.

Einladung

zu einer

Orientierungseinheit

Montag, den 21. Oktober 2002,

und

Montag, den 28. Oktober 2002,

jeweils um **18 Uhr c.t.** in der Bibliothek der Seminarabteilung
für Ostrechtsforschung, Moorweidenstraße 7.

Die Veranstaltungen können alternativ besucht werden.

Seit dem Wintersemester 2000/2001 wird zu Beginn jedes Semesters eine Orientierungseinheit für den Nebenfachstudiengang Osteuropastudien angeboten. Sie wendet sich in erster Linie an Studierende, die mit dem Studiengang beginnen und sich deshalb ausführlich informieren lassen möchten. Aber auch alle, die schon einige Zeit dabei sind, sind herzlich willkommen. Denn die Veranstaltung soll nicht nur dazu dienen, eine erste Studienberatung durchzuführen, sondern auch den Kontakt zwischen den Studierenden der "Osteuropastudien" ermöglichen.

Informationen der Fachschaft

Lehrveranstaltungen

Wichtiger Hinweis: Alle Veranstaltungen beginnen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, in der Woche ab dem 21. Oktober 2002 und enden am 8. Februar 2003. Da jedoch die **Universität der Bundeswehr Hamburg** ihr Studienjahr in Trimester gliedert, beginnen und enden einige ihrer Veranstaltungen davon abweichend. **Das Herbsttrimester (HT) an der Universität der Bundeswehr beginnt am 30. September 2002 und endet am 20. Dezember 2002.** Das Wintertrimester beginnt am 6. Januar 2003 und endet am 28. März 2003. Andere Veranstaltungen können gegebenenfalls in Blockform abgehalten werden. Einzelheiten sind den Hinweisen zu den jeweiligen Veranstaltungen zu entnehmen. Veranstaltungsnummern sind solche der Universität Hamburg.

Aktuelle Informationen zum Nebenfachstudiengang Osteuropastudien, insbesondere etwaige Änderungen des Lehrveranstaltungsangebots, werden auf der Homepage des Studienganges unter:

www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien

bekanntgegeben und können – sofern gewünscht – auch per e-mail zugeschickt werden.

Ein „Schwarzes Brett“ befindet sich bei der Geschäftsstelle des Studienganges in der Bibliothek der Seminarabteilung für Ostrechtsforschung, Moorweidenstr. 7.

Weitere Informationen und Tipps für Studierende des Nebenfachstudienganges, aber auch für alle Osteuropainteressierte, insbesondere betreffend Praktika, Gastvorträge und sonstige Veranstaltungen bzw. Aktivitäten außerhalb des Studienganges sind auf der Homepage der Fachschaft Osteuropastudien unter:

<http://student.org.uni-hamburg.de/fsr-Osteuropastudien/index.html>
zu finden.

1. Lehrgebiet Geschichte

- 08.115 Einführung in die Geschichtswissenschaft II
Sowjetische Geschichte 1941 - 1991
2st., Do 16 - 18, Phil 972
Frank Golczewski
Beginn: 31.10.2002
- 08.221 Vorlesung
Russische Geschichte I
2st., Mo 14 - 16, Phil B
Frank Golczewski
Beginn: 28.20.2002
- 08.297 Übung
“Der wilde Osten“ – Vorstellungen und Visionen von Sibirien im 19. Jahrhundert
2st., Mo 11 - 13, Phil 964
Claudia Weiss
Beginn: 28.10.2002
- 08.298 Übung
“Permanent troublemakers?“ – Nationale Minderheiten und das europäische Staatensystem in der Zwischenkriegszeit
2st., Mo 9 - 11, Phil 1370
Sabine Bamberger-Stemmann
Beginn: 28.10.2002
- 08.299 Übung
Vom Hitler-Stalin-Pakt zum Genozid: Litauen zwischen Deutschland und der Sowjetunion 1939-1945
2st., Di 14 – 16, Phil 964
Joachim Tauber
Beginn: 29.10.2002

- 08.300 Übung
Sowjetische Deutschlandpolitik 1945-1955
2st., Fr 14 – 16, Phil 964
Andreas Hilger
Beginn: 25.10.2002
- 08.301 Übung
Zivilisation und Nation: Polen zwischen Modernität und Identität im 19. und 20. Jahrhundert
2st., Do 11 - 13, Phil 1211
Andreas Lawaty
- 08.303 Übung
Muslimischer Nationalismus im Russischen Reich
2st., Do 16 – 18, Phil 1239
Eva-Maria Auch
Beginn: 31.10.2002
- 08.301 Hauptseminar
Sowjetische Nationalitätenpolitik
2st., Fr 14 - 16, Phil 1370
Frank Golczewski
Beginn: 1.11.2002
- Übung
Budapest 1956. Die ungarische Volksdemokratie im Aufstand
2st., Do 10 – 12, Uni Bw, Raum s. Aushang
Nikolaus Katzer
Beginn: 10.10.2002 (Herbsttrimester)
- Übung
Reform und Rebellion. Krise und Wandel des Zarenreiches (1856-1881)
2st., Di 16 – 18, Uni Bw, Raum s. Aushang
Nikolaus Katzer
Beginn: 8.10.2002 (Herbsttrimester)

- Hauptseminar
Von der Adelsmetropole zum Laboratorium der Moderne. Zur Geschichte Sankt Petersburgs (1800-1914)
2st., Di 16 – 18, Uni BW, Raum s. Aushang
Nikolaus Katzer
Beginn: 7.1.2003 (Wintertrimester)
- Vorlesung
Das Kiever Reich. Geschichte und Kultur der Ostslaven bis zum Mongolensturm
2st., Do 10 – 12, Uni Bw, Raum s. Aushang
Nikolaus Katzer
Beginn: 9.1.2003 (Wintertrimester)
- Seminar
**NATO-Osterweiterung, Teil 1:
Von der Blockkonfrontation zur Partnerschaft für den Frieden**
2st., Fr 8.30 – 10, Uni Bw: Gebäude H1, Raum 108
Beginn: Oktober 2002 (Herbsttrimester)
Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt
Anmeldungen ab 2.9.2002 im Sekretariat, Gebäude W 8, Raum 006; Tel.: 040/6541-3425
August Pradetto
- Seminar
Internationale Politik nach dem Kalten Krieg, Teil 1
2st., Fr 14 – 16, Uni Bw: Gebäude H1, Raum 108
Beginn: Oktober 2002 (Herbsttrimester)
Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt
Anmeldungen ab 2.9.2002 im Sekretariat, Gebäude W 8, Raum 006; Tel.: 040/6541-3425
August Pradetto

- Seminar
Internationale Politik nach dem Kalten Krieg, Teil 2
2st., Uni Bw: Fr. 14 – 16, Raum wird noch bekanntgegeben.
Beginn: Januar 2003 (Wintertrimester)
Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt
Anmeldung: im Sekretariat, Gebäude W 8,
Raum 006; Tel.: 040/6541-3425
August Pradetto
- Seminar
NATO-Osterweiterung Teil 2: Von der Änderung der NATO-Strategie bis zur ersten Runde der Erweiterung
2st., Uni Bw: Raum und Veranstaltungstermin werden noch bekanntgegeben.
Beginn: Januar 2003 (Wintertrimester)
Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt
Anmeldung: im Sekretariat, Gebäude W 8,
Raum 006; Tel.: 040/6541-3425
August Pradetto
- Seminar
Krisen und Krisenregelung auf dem Balkan, Teil 1 Die Balkankriege 1991-2001
2st., Uni Bw: Raum und Veranstaltungstermin werden noch bekanntgegeben.
Beginn: Januar 2003 (Wintertrimester)
Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt
Anmeldung: im Sekretariat, Gebäude W 8,
Raum 006; Tel.: 040/6541-3425
August Pradetto

2. Lehrgebiet Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)

Slavistik

In der Woche vor dem ersten Vorlesungstag (14.10-18.10.2002) wird für alle Studienanfänger/innen eine Orientierungseinheit durchgeführt. Die Teilnahme wird empfohlen.

Alle Lehrveranstaltungen, mit Ausnahme der Seminare I a, beginnen in der ersten Vorlesungswoche (ab 21.10.2002). Die Seminare I a beginnen in der zweiten Vorlesungswoche (ab 28.10.02).

Der Klammervermerk bei den Veranstaltungen verweist auf die Zugehörigkeit zu folgenden Fächergruppe Slawistik:

- (O) = Ostslavistik/Russistik,
- (S) = Südslavistik,
- (W) = Westslavistik

1. Studienbereich Sprachwissenschaft

- 07.852 Seminar I a (S, W)
Einführung in das Altkirchenslavische
 4st., Di 10 – 12, ESA C
 AG Westslavistik: Di 12 – 14 Phil Café
 AG Südslavistik: Di 12 – 14 Phil 514
Karl Gutschmidt
- 07.853 Seminar I b (O)
Sprachkontakte des Russischen
 2st., Mo 16 – 18, Phil 503
Volkmar Lehmann
- 07.855 Seminar II
Die deutsch-polnische Grammatik von Engel u.a. im Test (W)
 2st., Di 10 – 12, Phil 1101
Volkmar Lehmann

2. Studienbereich Literaturwissenschaft

- 07.856 Vorlesung (O)
**Geschichte der russischen Erzählprosa II.
 Der frühe Realismus.**
 2st., Di 10 – 12, Phil E
Wolf Schmid
- 07.857 Vorlesung (O)
Novye imena v russkom teatre
 1st., Di 14 – 15, Phil 701/702
Swetlana Fitz
 (s. dazu Übung 07.877)
- 07.858 Vorlesung (S)
**Literaturen in serbokroatischer Sprache:
 Überblick und Schwerpunkte von der Renais-
 sance bis in das 20. Jahrhundert**
 2st., Di 13 – 15, Phil 1101
Robert Hodel
- 07.859 Seminar I a (O)
**Einführung in die Literaturwissenschaft für
 Studierende der Slavistik**
 4st., Fr 10 – 14, Phil 503
 AG Russisch: Fr. 12 – 14, Hhil 503, 1320, 1310
Robert Hodel
- 07.860 Seminar I b
Anna Achmatovas „Poema bez geroja“
 2st., Do 12 – 14, Phil 503
Christine Gölz
- 07.861 Seminar I b (S)
**Kroatische und serbische Autorinnen des 20.
 Jahrhunderts**
 2st., Di 9 – 11, Phil 503
Olga Ellermeyer-Zivotic

- 07.862 Seminar I b (W)
Tschechische Prosa der Moderne: Richard Weiner
 2st., Di 12 – 14, Phil 1320
Peter Málek
- 07.863 Seminar I b (W)
Der polnische naturalistische Roman: Władysław Reymont, Ziemia obiecana (1897 - 1898)
 2st., Di 12 – 14, Phil 701/702
Waldemar Klemm
- 07.864 Seminar II (O)
Der Petersburger Text (von Puskin bis Bitov)
 3st., Di 14 – 17, Phil 503
Wolf Schmid
- 07.865 Seminar II (W)
Zeitgenössische polnische Prosa (Tokarczuk, Goerke, Stasiuk, Wencel u.a.)
 3st., Mo 10 – 13, Phil 503
Robert Hodel

3. Sprachlehrübungen

Russisch

- 07.870 **Russisch I**
 12st. a) Grammatik, b) Sprechübung, c) Schreibübung,
 a) *Grammatik*
 4st., Mi 16 – 18, Fr 10 – 12 Phil 1101
Doris Marszk
- b) *Sprechübung*
 4st., Mo 16 – 18, Do 12 – 14, Phil 703
Olga Slavina
- c) *Schreibübung*
 2st., Fr 8 – 10, Phil 703
Berta Richter

d) Phonetik
 2st., Mi 10 – 12, Phil 703
Heinz Bendiks

07.871 **Russisch II**
 8st., a) Grammatik, b) Sprechübung, c) Schreibübung

a) *Grammatik*
 2st., Di 16 – 18, Phil 772; Mi 12 – 14, Phil 703
Swetlana Fitz

b) *Sprechübung*
 2st., Do 10 – 12, Phil 703
Heinz Bendiks

c) *Schreibübung*
 2st., Fr 10 – 12, Hil 703
Berta Richter

07.872 **Russisch III**
 6st., a) Grammatik, b) Sprechübung, c) Schreibübung

a) *Grammatik*
 2st., Mo 14 – 16, Phil 703
Christina Janik

b) *Sprechübung*
 2st., Do 10 – 12, Phil 703
Swetlana Fitz

c) *Schreibübung*
 2st., Mi 14 – 16, Phil 703
Tatjana Reichelt

07.873 **Korrektive Phonetik und Sprechübung**

2st., Di 16 – 18, Phil 703
Heinz Bendiks

07.877 **Übung zur Vorlesung**
 1st., Di 15 – 16, Phil 701/702
 (s. Vorl. 07.857)
Swetlana Fitz

07.878 Integrierte Sprachlehrveranstaltung II

6st., (für Studierende im Nebenfach)

a) *Übersetzung russisch-deutsch*

1st., Di 15 – 16, Phil 772

*Swetlana Fitz*b) *Landeskunde*

2st., Mi 16 – 18, Phil N.N.

*Tatjana Reichelt*c) *Referate und Diskussionen*

2st., Mi 10 – 12, Phil 503

*Irina Burgmann-Schmid***Serbokroatisch****07.882 Serbokroatisch I**

4st., Mo 13 – 14.30, Phil 503, Do 14 - 16, Phil 503

*Olga Ellermeyer-Životić***07.883 Serbokroatisch III**

4st., Mo 9 – 11, Phil 503; Do 9 - 11, Phil 1101

*Olga Ellermeyer-Životić***07.884 Aufbaukurs Serbokroatisch:**

2st., Di 12-14, Phil 772

*Olga Ellermeyer-Životić***Polnisch****07.886 Polnisch I**

6st., Mo 14 -16, Mi 14 -16, Do 14 -16, Phil 1101

*Waldemar Klemm***07.887 Polnisch III**

4st., Mo 12 -14, Phil 1101; Do 12 -14, Phil 1320

Waldemar Klemm

- 07.888 **Aufbaukurs Polnisch**
b) Übersetzungen und Paraphrasen
2st., Di 14 -16, Phil 1320
Waldemar Klemm

Tschechisch

- 07.889 **Tschechisch I**
6st., Mo 14 -18; Mi 10 -12, Phil 1320
Petr Málek
- 07.890 **Tschechisch III**
4st., Mo 10 -12, Phil 1320; Mi 12 -14, Phil 1101
Petr Málek
- 07.891 **Aufbaukurs Tschechisch**
a) Grammatische Übungen
2st., Di 10-12, Phil 1320
Petr Málek
b) Lektüre und Konversation
2st., Di 17-19, Phil 503
Petr Málek

Ergänzende Sprachlehrveranstaltungen

- 07.892 **Bulgarisch für Fortgeschrittene**
2st. NN
Karl Gutschmidt
- 07.893 **Slovenisch I**
2st., nach Vereinbarung
Monika Pemic
- 07.894 **Slovenisch Aufbaukurs**
2st., nach Vereinbarung
Monika Pemic

Finnougristik / Uralistik

Alle Veranstaltungen finden im Institut für Finnougristik/Uralistik, Bogenallee 11, 3. Stock, statt.

- 07.930 Vorlesung
**Überblick über die uralischen Völker. Teil 1:
 Die uralische Sprachfamilie und die kleineren uralischen Völker**
 2st., Mi 9 - 11, Raum 313
Eugen Helimski
- 07.934 Seminar II b
**Schamanismus und schamanistische Traditionen
 bei den uralischen Völkern**
 2st., Di 14 - 16, Raum 311
Eugen Helimski
- 07.936 Seminar II b
**Probleme der Transformation von Wirtschaft und
 Gesellschaft in Ungarn und Estland**
 2st., Mo 9 - 11, Raum 311
Holger Fischer
- 07.945 Übung
Das kulturelle Erwachen Estlands im 19. Jahrhundert
 2st., Di 11 - 13, Raum 313
Konrad Maier
- 07.946 Übung
**Etymologische Wörterbücher und ihr Gebrauch in
 der Finnougristik**
 2st., Di 16 – 18, Raum 311
 Bemerkung: ungarische oder finnische oder estnische
 Sprachkenntnisse erforderlich
Eugen Helimski

- 07.947 Übung
Ostseefinnisches aus Novgorod
2st., Mo 16 - 18, Raum 313
Bemerkung: russische Sprachkenntnisse nicht erforderlich, aber erwünscht
Eugen Helimski
- 07.960 Seminar
Litauisch aus der Sicht der indogermanischen vergleichenden Grammatik
1st., Blockseminar – 28.10.-02.11.02
Wojciech Smoczyński

Sprachlehrveranstaltungen:

- 07.951 **Ungarisch II**
4 st., Mo/Do 14-16, Raum 311/304
Tiborc Fazekas
- 07.952 **Ungarisch IV**
3 st., Di 14 -17 Raum 313
Tiborc Fazekas
- 07.956 **Estnisch I**
2 st., Do 14-16, Raum 313
Kaja Telschow
- 07.957 **Estnisch III**
2 st., Do 16-18, Raum 313
Kaja Telschow
- 07.958 **Lettisch IV**
3 st., Fr 14-17, Raum 311
Maija Levane
- 07.959 **Litauisch II**
6 st., Do 9-11, Fr 9-11 und 14-16 Raum 304
Frank Bernhauer

3. Lehrgebiet Ostrecht

02.670 Vorlesung
Ostrecht II
2st., Mo 16 - 18, Ro 21 (Seminarraum)
Otto Luchterhandt

Nr. nicht bek. Seminar

Russisches Staatsrecht

2st., das Seminar wird als Blockseminar Ende Januar 2003 in der Ost-Akademie in Lüneburg durchgeführt, der genaue Termin wird mit den Teilnehmenden vereinbart. Die **Vorbesprechung** des Seminars findet am **Dienstag., dem 29.10.2003, 18 Uhr s.t.** in der Bibliothek der Abteilung für Ostrechtforschung, Moorweidenstraße 7, statt. Die Themenliste kann demnächst auf der Homepage von Prof. Luchterhandt (www.jura.uni-hamburg.de/~luchterhandt) eingesehen und heruntergeladen werden. Sie können sich ein Thema wählen und im Sekretariat (Frau Jakobi, Abt. f. Ostrechtforschung, Moorweidenstr. 7, 20148, Tel. 428 38 2630; Fax: 428 38 3250; e-mail: ostrecht@jura.uni-hamburg.de) vormerken lassen.

Otto Luchterhandt

4. Lehrgebiet Politik

- Seminar
Europäische Sicherheitspolitik - OSZE
2st., das Seminar findet im Rahmen des Masterstudienganges „Friedensforschung und Sicherheitspolitik“ - IFSH/Core - statt. Ort und Zeit standen beim Redaktionsschluß noch nicht fest und werden noch bekanntgegeben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
(siehe: www.ifsh.de/studium/studium.php)
Wolfgang Zellner
- Seminar
**NATO-Osterweiterung, Teil 1:
Von der Blockkonfrontation zur Partnerschaft für den Frieden**
2st., Fr 8.30 – 10, Uni Bw: Gebäude H1, Raum 108
Beginn: Oktober 2002 (Herbsttrimester)
Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt
Anmeldungen ab 2.9.2002 im Sekretariat, Gebäude W 8, Raum 006; Tel.: 040/6541-3425
August Pradetto
- Seminar
Internationale Politik nach dem Kalten Krieg, Teil 1
2st., Fr 14 – 16, Uni Bw: Gebäude H1, Raum 108
Beginn: Oktober 2002 (Herbsttrimester)
Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt
Anmeldungen ab 2.9.2002 im Sekretariat, Gebäude W 8, Raum 006; Tel.: 040/6541-3425
August Pradetto

- Seminar
Internationale Politik nach dem Kalten Krieg, Teil 2
2st., Uni Bw: Fr. 14 – 16, Raum wird noch bekanntgegeben.
Beginn: Januar 2003 (Wintertrimester)
Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt
Anmeldung: im Sekretariat, Gebäude W 8,
Raum 006; Tel.: 040/6541-3425
August Pradetto
- Seminar
NATO-Osterweiterung Teil 2: Von der Änderung der NATO-Strategie bis zur ersten Runde der Erweiterung
2st., Uni Bw: Raum und Veranstaltungstermin werden noch bekanntgegeben.
Beginn: Januar 2003 (Wintertrimester)
Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt
Anmeldung: im Sekretariat, Gebäude W 8,
Raum 006; Tel.: 040/6541-3425
August Pradetto
- Seminar
Krisen und Krisenregelung auf dem Balkan, Teil 1 Die Balkankriege 1991-2001
2st., Uni Bw: Raum und Veranstaltungstermin werden noch bekanntgegeben.
Beginn: Januar 2003 (Wintertrimester)
Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt
Anmeldung: im Sekretariat, Gebäude W 8,
Raum 006; Tel.: 040/6541-3425
August Pradetto

5. Lehrgebiet Wirtschaft und Geographie

- Vorlesung/Kolloquium
Institutionenökonomische Aspekte des wirtschafts- und finanzpolitischen Systemwandels
 2st., voraussichtlich als Wochenendblockveranstaltung, die Fortführung dieser Veranstaltung stand bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest. Der Vorbesprechungstermin und weitere Einzelheiten werden noch gegebenenfalls rechtzeitig bekanntgegeben!
Gunther H. Engelhardt
- Seminar
Methoden der wirtschaftswissenschaftlichen Transformationsforschung
 2st., die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt. Der Vorbesprechungstermin und weitere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben!
Joachim Zweynert
- Vorlesung
Transformation von der Plan- zur Marktwirtschaft
 1st., Di 10.15 – 11.45, HWWA, Raum 531, 14tägl.
Andreas Polkowski
Siehe den Hinweis zur folgenden Veranstaltung!
- Seminar
Integration im Ostseeraum
 1st., Di 10.45 – 11.45, HWWA, Raum 531, 14tägl.
Andreas Polkowski
- Die beiden zuvor genannten Veranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel statt.*
- 15.005 Vorlesung
Rußland

2st., Di 14 – 16, Geomatikum, H 2
Bärbel Leupolt
Beginn: 29.10.2002

Abkürzungen:

| | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| AP | Allende-Platz |
| Geomatikum | Bundesstraße 55 (Eimsbüttel) |
| HWWA | Hamburger Welt-Wirtschafts-Archiv, Hamburg, Neuer Jungfernstieg 21 (Innenstadt) |
| IFSH | Institut für Friedensforschung und Sicherheits- politik an der Universität Hamburg, Falkenstein 1 (Blankenese) |
| Phil | Von-Melle-Park 6 („Philosophenturm“) |
| Ro 21 | Institut für Internationale Angelegenheiten, Rothenbaumchaussee 21 (Harvestehude) |
| Uni Bw | Universität der Bundeswehr Hamburg, Holsten- hofweg 85 (Wandsbek) |
| VMP 5 (Wiwi) | Von-Melle-Park 5 („Wiwi-Bunker“) |
| ZFI | Zentrales Fremdspracheninstitut (s. VMP 5) |

Organisation und Ansprechpartner

Allgemeine Anfragen zur Organisation und Verwaltung des Studienganges sind an dessen Geschäftsstelle zu richten. Für fachliche Auskünfte stehen die Dozentinnen und Dozenten sowie die Geschäftsstellen der beteiligten Fachbereiche und Einrichtungen zur Verfügung. Auch organisatorische Fragen zu einzelnen Veranstaltungen sollten mit den dort genannten Ansprechpartnern verhandelt werden.

Die Studierenden werden gebeten, sich vor der Aufnahme des Studienganges bei der Geschäftsstelle registrieren zu lassen und an der obligatorischen Studienberatung teilzunehmen. Die Teilnahme an der Orientierungseinheit wird empfohlen.

Geschäftsstelle des Nebenfachstudienganges Osteuropastudien:

Universität Hamburg, Seminarabteilung für Ostrechtsforschung
Moorweidenstraße 7
20148 Hamburg

0 40/4 28 38-26 30 (Frau Jakobi)
0 40/4 28 38-46 18 (Herr Brüscke)
Telefax: 0 40/4 28 38-32 50

ostrecht@jura.uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien

Studienberatung, dienstags 14.00 – 16.00 Uhr und n.V. (Herr Brüscke)

Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission: Prof. Dr. Otto Luchterhandt
Stellvertreter: PD Dr. Holger Fischer

Ansprechpartner bei der Universität der Bundeswehr Hamburg

Prof. Dr. Nikolaus Katzer
Büro: 0 40/65 41-28 78
Wiss. Mitarbeiter: Herr Moldenhauer, 0 40/65 41-25 50

Prof. Dr. August Pradetto
Büro: 0 40/65 41-34 25
Wiss. Mitarbeiterin: Frau Nicole Pörschmann, 0 40/65 41-34 25

Ansprechpartner beim HWWA

Dr. Andreas Polkowski, 0 40/428 34-290